

# Pressemitteilung

Berlin, den 24. April 2024

## Hochkarätige Eröffnung des bdo | Politik-Talk 2024

### Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing auf der BUS2BUS

Heute wurde die internationale Fachmesse BUS2BUS eröffnet. Am 24. und 25. April 2024 trifft sich auf dem Messegelände Berlin wieder die nationale wie internationale Busbranche. Im Rahmen des diesjährigen Messerundgangs führte der Bundesminister für Verkehr und Digitales, Dr. Volker Wissing zahlreiche Gespräche mit den Busunternehmen, der Industrie und etlichen Start-ups der Branche. Die BUS2BUS zeigt damit eine einzigartige Palette aktueller technischer und digitaler Entwicklungen im Busbereich auf.

Mit seiner anschließenden grundsatzpolitischen Rede eröffnete **Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing** den bdo | Politik-Talk zum Thema Deutschlandticket und Chancen der Digitalisierung im ÖPNV. Hierbei betonte der Bundesverkehrsminister die Wichtigkeit des Busmittelstandes als einen wesentlichen Verkehrsträger zur Sicherstellung umweltfreundlicher Mobilität. Er werde sich daher weiter dafür einsetzen, Bürokratie abzubauen und dem Fahrermangel im Busbereich entgegenzuwirken. Sein Haus arbeite intensiv an Verbesserungen beim Erwerb des Busführerscheins und der Berufskraftfahrerqualifikation. Auch das autonome Fahren könne ein Schlüssel zur Verbesserung der Situation sein. Er sei sich aber bewusst, dass gerade im Busbereich weiter qualifizierte Menschen gesucht werden, die für die Fahrgäste Sicherheit bieten. Der Fachkräftemangel sei damit weiter eine wesentliche Herausforderung.

Das Deutschlandticket war nicht nur die größte Tarifreform, sondern hat dem ÖPNV auch zu einem weiteren Digitalisierungsschub verholfen. Bundesminister Dr. Volker Wissing betonte: „Ich habe mich von Beginn an dafür eingesetzt, dass das Deutschlandticket ein digitales Ticket wird. Das war ein Kraftakt für die Branche, aber er war essenziell. Denn es hat der Branche zu einem Modernisierungs- und Digitalisierungsschub verholfen. Das digitale Deutschlandticket ist eine Blaupause dafür, Mobilität zugänglicher zu gestalten, Medienbrüche zu lösen und Strukturen zu vereinfachen. Darauf sollten wir gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und der knappen Haushaltsmittel aufbauen und konsequent an einer weiteren Digitalisierung des ÖPNV arbeiten. Denn wir brauchen mehr und bessere Daten über die tatsächliche Nutzung von Bussen und Bahnen, also eine digitalisierte und automatisierte Nutzererfassung. Auf dieser Grundlage könnten u. a. bessere Auslastungsprognosen und damit effizientere Angebotsplanungen erstellt werden. Das hätte Vorteile sowohl für die Verkehrsunternehmen als auch für die Fahrgäste.“

Stellvertretend für die Mitglieder des Deutschen Bundestages begrüßte der Vorsitzende des Verkehrsausschusses, **Udo Schiefner** (SPD), die Gäste der BUS2BUS und übergab damit den Staffelpstab an die hochkarätig besetzte politische Diskussionsrunde des ersten bdo | Politik-Talks zum Thema Datenschutz Deutschlandticket.

Hier diskutierten **Michael Theurer** - (FDP), MdB, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr; **Ulrich Lange** - (CSU), MdB, stellv. Vors. der Unions-Fraktion & stellv. Mitglied im Verkehrsausschuss; **Detlef Müller**, MdB, stellv. Vors. der SPD-Fraktion; **Christiane Leonard**, bdo-Hauptgeschäftsführerin und **Dr. Jan Schilling** - Vorstand Marketing bei DB Regio AG gemeinsam über die Zukunft des Deutschlandtickets, die Wichtigkeit von auskömmlicher und nachhaltiger Finanzierung sowie die Chance digitaler Nutzerdatenerfassung. Im Lichte der

Verkehrsministerkonferenz von vergangener Woche, die wieder viele Fragen zur Finanzierung des ÖPNV offenließ, entspann sich eine spannende Diskussion, in deren Rahmen auch die Zuschauer Fragen und wichtige Statements unter der hervorragenden Moderation von **Linda van Rennings** einbrachten.

Besonderes Highlight für die Ausstellung der BUS2BUS ist auch in diesem Jahr wieder der Besuch der Mitglieder des Verkehrsausschusses und des Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages. Sie verschaffen sich ebenfalls im Rahmen von Messerundgängen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen der Branche. Viel neues Wissen, das in die politischen Entscheidungen einfließen kann.

## Pressebilder

Pressebild 1: [Ankunft auf der BUS2BUS, v.l.n.r.: K. Hülsmann, C. Leonard, BM Dr. V. Wissing, K. Kube-Erkens, Dr. M. Tobias, D. Hoffmann](#)

Pressebild 2: [Intensiver Austausch, v.l.n.r.; C. Leonard, K. Hülsmann, BM Dr. V. Wissing](#)

Pressebild 3: [BM Dr. V. Wissing eröffnet bdo | Politik-Talks](#)

Pressebild 4: [Im Dialog: v.l.n.r.: BM Dr. V. Wissing, C. Leonard, U. Schiefner](#)

Pressebild 5: [1. bdo | Politik-Talk "Datenschutz Deutschlandticket"](#)

Pressebild 6: [Talkteilnehmende: O. Höfele, U. Lange, M.Theurer, D. Müller, Dr. J. Schilling, C. Leonard](#)

++++

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Spitzenverband der deutschen Busbranche und vertritt die Interessen von rund 3.000 privaten und mittelständischen Unternehmen aus den Bereichen Personennahverkehr, Bustouristik und Fernlinienverkehr gegenüber Politik und Öffentlichkeit.

**Kontakt:** Wera W. Steiner, Referentin Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 030 / 24089 300 | E-Mail: [wera.w.steiner@bdo.org](mailto:wera.w.steiner@bdo.org)

### Die EU-Datenschutzgrundverordnung: Hinweis zum Umgang mit Ihren Daten

Dem Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. ist der Schutz Ihrer Daten ein besonderes Anliegen. Mit unseren Newslettern und Veranstaltungshinweisen informieren wir Sie über die Arbeit des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V. und wichtige Themen des Busgewerbes. Gerne möchten wir Sie auch in Zukunft über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Sofern Sie keine Informationen wie Newsletter und Veranstaltungshinweise mehr von uns erhalten möchten, können Sie uns dies selbstverständlich jederzeit ohne Angabe von Gründen per E-Mail an [info@bdo.org](mailto:info@bdo.org) oder auf dem Postweg an bdo e.V., Reinhardtstr. 25, 10117 Berlin mitteilen. Sie werden dann die Informationen nicht mehr von uns erhalten. Fragen zum Umgang des bdo e.V. mit Ihren Daten beantworten wir gerne unter [info@bdo.org](mailto:info@bdo.org).